

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 19: **Veloverkehr**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus dem Schatten treten
(KEYSTONE | Guido Briebach)

VELOVERKEHR

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen, die Tage werden länger, und die klassischen Radwanderwege sind von Velo Fahrenden bevölkert. Gut ausgebaute, breite, möglichst flache und vor allem sichere und verkehrsarme Routen sind offenbar der Traum aller Velofahrer.

Neben den Freizeitradlern benutzen aber vor allem Pendler und Schüler ihr Fahrrad zur Fortbewegung. Sie stellen ganz andere Anforderungen an die Linienführung durch die Städte und die Agglomerationen. Direkt und ohne Hindernisse heisst ihre Devise. Wer mit 30 km/h auf dem Weg zur Arbeit ist, kann keinen Veloweg brauchen, der im 90°-Winkel abbiegt. Nicht abgesenkte Bordsteine, Tramschienen, Engstellen und Pfosten stören die Velofahrenden. Fehlendes Problembewusstsein und mangelnde Kenntnis im Umgang mit dem Veloverkehr können zu unerfreulichen Situationen führen. Hinweise, worauf bei der Gestaltung von Veloverbindungen zu achten ist, gibt der Autor des Artikels «Veloführung».

Am Ziel angekommen, stellt sich so mancher Radfahrer die Frage nach einem geeigneten Parkplatz und erlebt teilweise böse Überraschungen. Die Abstellanlagen sind permanent überfüllt. Der Artikel «Abstellanlagen» beschreibt die Anforderungen an eine Anlage, damit sie auch benutzt wird. Doch nicht nur die Planer und Ersteller von Velorouten und Abstellanlagen sind verantwortlich dafür, die Bevölkerung zum Umsteigen und Aufsteigen auf das Velo zu bewegen. Die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsbeteiligten hat einen grossen Anteil daran. Um das Zusammenleben von Velo Fahrenden und Fussgängern zu verbessern, lanciert die Stadtpolizei Zürich derzeit eine Kampagne. Sie ist Teil der generellen Bemühungen von Polizei und Interessenverbänden um eine Verbesserung des Verkehrsklimas.

Wie es aus gesellschaftlicher und politischer Sicht um den Veloverkehr steht, beschreibt der Artikel «Gegen Verkehrsstau». Im Vordergrund steht die Agglomerationspolitik des Bundes. Zurzeit steht bei den meisten Agglomerationsprogrammen der Strassenbau im Vordergrund. Eines der Ziele ist aber auch, den Fuss- und Veloverkehr zu fördern. Ob die guten Vorsätze tatsächlich eingehalten werden und der Veloverkehr aus dem Schatten der Verkehrspolitik tritt, wird sich zeigen, sobald die geplanten Massnahmen umgesetzt werden.

Daniela Dietsche | dietsche@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Neue Ausschreibungen | Vasellas Promenade am Basler Rheinufer

9 MAGAZIN

Binding-Waldpreis 2007 an Sumiswald | Velostationen in der Schweiz | Neat: teilweise Verzögerung | Beschaffungsverfahren im Brückenbau | Umbau Bahnhof Rapperswil | Stadion Aarau: neuer Anlauf | Kurzmeldungen

16 GEGEN VERKEHRSSTAU

René Hornung | Die Benutzung des Velos im alltäglichen Verkehr zu steigern ist eines der Ziele der Agglomerationsprogramme.

19 VELOFÜHRUNG

Christof Bähler | Veloverkehr auf öffentlichen und privaten Strassen führt häufig zu Konflikten. Diese lassen sich reduzieren, wenn Planer die Bedürfnisse der Velofahrenden kennen und berücksichtigen.

23 ABSTELLANLAGEN

Daniel Sigris | Mit dem Velo von Tür zu Tür: Welche Anforderungen muss ein Veloparkplatz erfüllen?

27 SIA

Austauschplattform des SIA | Qualifikation für Stahlbaubetriebe | SIA 263: Alternative Kippwiderstandsregel

31 PRODUKTE

37 IMPRESSUM

38 VERANSTALTUNGEN

Beilage zu diesem Heft:
TEC21-Dossier «Stadt-Casino Basel»